



Start für CVJM

Der Verein wird sein Haus behindertengerecht umbauen. Fast alle Mitglieder haben für die Entscheidung gestimmt.

Seite III

CVJM beschließt behindertengerechten Umbau

Treffen Der Fellbacher Verein müsste gegenwärtig 300 000 Euro aufbringen. Eine Rampe sowie extra Toiletten und Büros sind geplant.

Zur Begrüßung hat es für die mehr als 100 Mitglieder Gedanken zur Auferstehung Jesu und seines Missionsbefehls „Hin und weg“ gegeben. Der Erste Vorsitzende Hannes Laipple erinnerte bei der Mitgliederversammlung am Samstagabend an das diesjährige Motto des CVJM-Landesverbandes, welches den Missionsbefehl aufnimmt, unter das sich auch der CVJM Fellbach stellt. „Unser Umbauvorhaben soll diesem Anspruch Rechnung tragen, einladend wirken und einem neuen Personenkreis erschlossen werden“, erklärte Hannes Laipple. Er habe deshalb auch das Vertrauen, dass Gott den CVJM Fellbach in allen Dingen durch dieses Umbauvorhaben trage.

Der Erste Vorsitzende erwähnte, dass der Verein zwischenzeitlich mehr als 521 Mitglieder hat, der Datenschutz umgesetzt ist, samt Datenschutzbeauftragtem. Neue Formen der Spendenakquise, Entwicklung bei der Altpapier- und Altkleidersammlung sowie die Einführung neuer Mitgliederausweise seien nur einige großen Punkte im vergangenen Jahr gewesen.

Kassierer Peter Achenbach berichtete über die Finanzen des CVJM Fellbach und kann im Gesamten über ein erfolgreiches Jahr 2018 berichten. Die gute Kassenlage sei eine gute Basis für die geplanten Umbaumaßnahmen. Leider hat sich die gesamte Spendenhöhe etwas reduziert, wenngleich mit über 70 000 Euro eine beachtli-

che Summe erreicht wurde. Die Unterstützungen durch die Stadt und den Stadtjugendring, sowie der evangelischen Kirchengemeinde Fellbach wurden sehr dankbar zur Kenntnis genommen.

Erster Vorsitzender Laipple erzählte, was seit vergangenem Jahr in der Frage eines Umbaus des Erdgeschosses geschehen ist. Ein wesentlicher Meilenstein in den Planungen war der Beschluss der Stadt Fellbach, dieses Vorhaben mit mehr als 100 000 Euro zu unterstützen. Der geplante Umbau soll so erfolgen, dass das Erdgeschoss behindertengerecht umgebaut werden soll. Durch eine Rampe soll das Haus für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer erschlossen werden, ein eigenes Behinderten-WC mit Dusche, zwei behindertengerechte Büros, ein neuer Seminarraum mit Hörschleife sowie eine blindengerechte Gestaltung der Böden und Räume sind vorgesehen. Die Mitglieder haben am 28. April

die Möglichkeit, sich auch an Details für die Umgestaltung zu beteiligen. Eine Spendenkampagne sowie Anträge bei entsprechenden Stiftungen sollen für eine gute finanzielle Basis sorgen. Nach gegenwärtiger Lage müsste der CVJM Fellbach, ohne Zuschüsse seitens verschiedener Stiftungen und Spenden, eine Summe von etwa 300 000 Euro aufbringen. Nach reger Diskussion beschlossen die Mitglieder fast einstimmig die Umbaumaßnahmen.

Bei den anstehenden Wahlen für den Ausschuss, wurden folgende Personen neubeziehungsweise wiedergewählt: Sabine Beuttler (Vorsitzende), Daniela Seibold, Bettina Maile, Peter Achenbach (Kassierer), Rainer Frey, und Lukas Langer. Verabschiedet aus dem Ausschuss wurden Stephanie Seidel, Stefanie Lorenz und Philipp Frey. Berichte aus der Arbeit der Jugendreferentin und der zwei Jugendreferenten rundete die Mitgliederversammlung ab. red